

# Lichtshow, Bläserklasse und ein neuer sportlicher Schwerpunkt

Kreisrealschule Gelnhausen präsentiert ihr vielfältiges Bildungsangebot

Gelnhausen (jol). Reger Andrang herrschte am Samstag beim Tag der offenen Tür der Kreisrealschule Gelnhausen. „Wenn alles rund läuft, schließen wir bis zum neuen Schuljahr die restlichen Bauarbeiten ab“, berichtete Schulleiter Michael Neeb, dass die neuen Kunst- und Werkräume sowie die Küche bald fertig sein sollen. Der sportliche Schwerpunkt wird um die Disziplin Handball erweitert.

Mit einer beeindruckenden Lichtshow begrüßte die Kreisrealschule Gelnhausen am Samstag ihre Gäste. „Nein, wir sind hier nicht bei einer Helene-Fischer-Show. Unser Technikteam hat alles für Sie aus unserer Anlage herausgeholt“, freute sich Schulleiter Michael Neeb, dass engagierte Schüler sich lange in das Thema eingearbeitet hatten, um allen eine Freude zu machen. Die Arbeit der Technik-AG sei ein gutes Beispiel dafür, welche Möglichkeiten die Schüler an der Kreisrealschule hätten. Unter anderem werden auch eine AG Feuerwehr und Schulsanitätsdienst angeboten.

Für den musikalischen Schwerpunkt ist die Kreisrealschule weit bekannt. „Es ist beeindruckend, wenn beide Bläserklassen des Jahrgangs fünf gemeinsam spielen“, sagte Michael Neeb. Allerdings werden zwei parallele Bläserklassen wohl einmalig bleiben. Für das kommende Jahr ist wieder eine in Planung. Insgesamt erwartet Michel Neeb sechs, vielleicht sogar sieben fünfte Klassen. Die Kreisrealschule ist in den vergangenen Jahren beständig gewachsen. Das hat viele Gründe. Unter anderem ist das Schulgebäude fast auf dem modernsten Stand, Tafeln sind zu einer Ausnahme geworden. Neben modernen Räumen für die Naturwis-



Reger Andrang herrscht beim Tag der offenen Tür der Kreisrealschule Gelnhausen.

FOTO: LUDWIG

senschaften kann sich die Schule auf ein engagiertes, junges Kollegium verlassen. Mit vielen Versuchen zum Mitmachen und Staunen zeigten Schüler, wie sie spielerisch das Zusammenwirken von Stoffen in Physik, Chemie und Biologie erlernen. Dazu gehörten die Herstellung von Elefantenzahnpasta und das Balancieren eines Tischtennisballes auf dem Luftstrom eines Föns.

Zu den besonderen Angeboten gehört auch, dass in der zehnten Klasse mit Spanisch eine dritte Fremdsprache angeboten wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist Sport. Nach vielen Jahren, in denen Fußball angeboten wird, hat nun auch

der Handballsport mit einer AG Einzug gehalten. Dazu konnten zwei Sportlerinnen gewonnen werden, die selbst aktiv sind. In Bewegung zu bleiben ist für den Schulleiter wichtig. So wurde für die Schüler, die in diesem Jahr nicht mit zur Skifreizeit gefahren sind, für den kommenden Sommer eine Kanufreizeit organisiert.

In den vergangenen Jahren hat sich die Mittagsbetreuung im Profil 1 der Ganztagschule bestens eingespielt. „Wir haben den Stundenplan so angepasst, dass alle Schüler von Montag bis Donnerstag sechs Stunden haben, die nahtlos in die Angebote aus Hausaufgabenbetreuung,

AGs und mehr übergehen“, erklärte Michael Neeb. Dafür stehen für die meisten freitags weniger Stunden auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Schulamt, das – vertreten durch Thomas Will – einen kurzen Besuch abstattete, und dem Kreis als Schulträger wird beständig daran gearbeitet, die Schule weiterzubringen. In diesem Jahr ist eine Zertifizierung in der Sucht- und Drogenprävention geplant. Neben dem Projekt „Hart am Limit“ laufen weitere Aktionen, die unter anderem auch auf digitale Abhängigkeiten hinweisen und ferner die bewusste Nutzung von Messenger-Diensten wie WhatsApp im Fokus haben.